

FEIERABEND

INFORMATION DES
BURGENLÄNDISCHEN
SENIORENBUNDES

Einmal mehr ein heißer Wandertag - 800 Senioren machten mit



ZUR SACHE



von Landesobmann
2. LT-Präs.a.D.
Ing. RUDOLF STROMMER

Danke für euren großartigen Einsatz!

Liebe Mitglieder im Seniorenbund!

Der heurige Landeswandertag 2025 fand am 6. Juni in Zemen-dorf im Bezirk Matterburg statt. Bestens organisiert von den Verantwortlichen vor Ort unter der Federführung von ÖSB-BO Josch Haider haben sich an die 800 wanderfreudige ÖSB-Mitglieder in Zemen-dorf eingefunden und die ausgeschilderten Strecken bravourös bewältigt. Für Speis und Trank war bestens gesorgt, die logistischen Vorbereitungen waren ausgezeichnet, sodass die Teilnehmer in kürzester Zeit gepflegt werden konnten. Auch unsere Präsidentin Ingrid Korosec hat sich zu Beginn der Veranstaltung von der ausgezeichneten Vorbereitung und Organisation überzeugt.

Ich danke allen die zum Gelingen dieser Großveranstaltung einen Beitrag geleistet haben. Die Organisationskraft des Seniorenbundes wurde damit wieder unter Beweis gestellt und die Teilnehmer konnten einen wunderschönen Tag in Zemen-dorf verbringen.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und freue mich auf viele schöne Begegnungen.

Mit herzlichen Grüßen

Ein neues Zuhause am Neusiedler See für einen unbeschwerten Lebensabend

Stellen Sie sich vor: ein selbstbestimmtes Leben in traumhafter Umgebung, eingebettet in die schöne Landschaft des Nationalparks Neusiedler See- Seewinkel – und das nur 150 Meter vom Strand entfernt. In Podersdorf, einem der charmantesten Urlaubsorten Österreichs, entsteht derzeit ein Wohnprojekt, das speziell auf die Bedürfnisse im Alter zugeschnitten ist: 12 barrierefreie Senioren-Bungalows, die ab August 2025 bezugsfertig sind.

So viel Selbstständigkeit wie möglich - so viel Hilfe wie nötig

Jeder Bungalow bietet auf rund 80 m² modernen Wohnkomfort ohne



Barrieren – und dazu einen eigenen Garten, der Raum für Ruhe, Natur und persönliche Entfaltung schafft. Ob als Single oder als Paar: Hier wohnen Sie unabhängig, aber nicht allein. Dank des durchdachten Betreuungskonzepts genießen Sie ein hohes Maß an Sicherheit durch optionale Serviceleistun-

gen, vom Reinigungsservice bis hin zur pflegerischen Unterstützung.

Gemeinschaft erleben – Lebensfreude teilen

Das Seniorenwohnprojekt der Familie Haider, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Pflege-dienstleistung zurück-

blickt, fördert bewusst gemeinsame Aktivitäten der Bewohner:innen.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Bungalow und freuen Sie sich auf ein Leben mit Leichtigkeit, Gemeinschaft und Seebrise.

Alle Infos finden Sie unter: www.wohn-partner.at

Gemeinsam. Stark. Für unser Burgenland.

Christoph Zarits
Landesparteiobmann

Impressum: Volkspartei Burgenland, Ing. Julius Raab-Str. 7, 7000 Eisenstadt, Foto: © BSZ

Gutes Hören muss nicht teuer sein.

Jetzt Hörgeräte ab 0 Euro sichern.

- Gutes Sprachverstehen
- Bluetooth Konnektivität
- Top Neuroth-Service inklusive

Neuroth: 7x im Burgenland
Gratis Service-Hotline: 00800 8001 8001
neuroth.com

QR-Code
scannen &
Termin online
buchen



NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

800 Wanderlustige sorgten für Stimmung und Harmonie



Startschuss beim Zemendorfer Sportplatz durch Bezirksobmann Josch Haider. Auch die oberste Seniorenbund-Lady, Präsidentin Ingrid Korosec, war beim Auftakt dabei und freute sich genauso wie Landesobmann Rudi Strommer und der designierte Landesparteiobmann Christoph Zarits über das Engagement und die Begeisterungsfähigkeit der burgenländischen Seniorenbundmitglieder.

"Es ist immer wieder ein Freude vor so vielen aktiven Senioren zu stehen und deren Energie aufzunehmen", freute sich Präsidentin Ingrid Korosec bei der Begrüßung der rund 800 Wanderlustigen im Festzelt am Sportplatz des ansässigen Fußballklubs "7023 ZSP", der sein 50-jähriges Bestehen feierte und den Senioren Quartier gewährte. Die Präsidentin ließ es sich nicht nehmen, trotz dicht gedrängten Terminplanes einen Abstecher ins Burgenland zu machen und war einmal mehr tief beeindruckt.

Auch der designierte ÖVP Landesparteiobmann Christoph Zarits war nach Zemendorf geeilt, um allen Teilnehmern viel Spaß zu wünschen und den Organisatoren gemeinsam mit Landesobmann Rudi Strommer und Bezirksobmann Christian Sagartz für ihr Engagement und Einsatzfreude zu danken. Allen voran Bezirksobmann Josch Haider, der vor allem die gute Zusammenarbeit mit den beiden Bürgermeistern Christian Kurz (Pöttelsdorf) und Herbert Pinter (Zemendorf/Stöttera) und den Verantwortlichen des



Die geistlichen Herren Harald Schremser und Andreas Hankemeier entließen die Wanderer nach einer ökumenischen Andacht auf die Piste. Viel Lob für die Organisation gab es von LO Rudi Strommer und BPO Christian Sagartz für Josch Haider und seine zahlreichen "Helferleins".

Fußballvereins hervorhob. "Die gute Zusammenarbeit und das Verständnis im Vorfeld dieser Veranstaltung sowie die große Einsatzbereitschaft der Ortsgruppenmitglieder und all der

anderen "Helferleins" machen es erst möglich, ein Event in dieser Dimension zustandezubringen", zeigte sich Bezirksobmann Haider begeistert. Sein Dank galt auch den Mitar-



Die good old "Silence" sorgten im Festzelt für Schwung und Nostalgie mit vielen Hits aus den Roaring Sixties. Da wurde auch noch fleißig das Tanzbein geschwungen. Das gefiel auch Bürgermeister Thomas Steiner, Klubobmann Markus Ulram und LPO Christoph Zarits am Tisch der Ehrengäste.



Idiale Bedingungen, zufriedene Wanderer und viele, viele lachende Gesichter beim diesjährigen Landeswandertag. Es war zwar sommerlich, aber die Temperaturen hielten sich in Grenzen, sodass das Wandern auch so richtig Spaß machte.



Die Mehlspeistheke im Festzelt war ein Publikumsmagnet. Was Wunder, bei solcher Auswahl wie etwa diese Erdbeertörtchen. Wer kann das schon widerstehen.



Voller Einsatz des Servierpersonals im Festzelt des Fußballvereins "7023 ZSP". Die Ballesterer aus Zemdorf, Stöttera und Pöttelsdorf feiern ihr 50 jähriges Bestandsjubiläum. Bei der Generalprobe für's Fest lieferten sie eine beeindruckende logistische Glanzleistung ab. Das wussten die mehr als 800 Gäste zu schätzen. Darunter erstmals auch als "Jungseniorin" Ex-Geschäftsführerin Monika Kummer, die das unbeschwerete Treiben sichtlich genoss. Aber auch "auf der Piste" herrschte ausgezeichnete Stimmung. Dafür sorgten unter anderem die Damen und Herren an der Labestation, die für so manchen "müden Wanderer" die richtige Verköstigung parat hatten.



beitern des Roten Kreuzes, der Feuerwehr und des Hilfswerks. Und der Wettergott hatte diesmal auch ein Einsehen. Kaiserwetter war angesagt, die Hitze noch erträglich, sodass dem Wanderspaß über 4 bzw. 7 Kilometer samt Labestation nichts im Wege stand. Da es keine größeren Erhebungen auf der Wanderstrecke gab, schafften alle Teilnehmer ohne

besondere Vorkommnisse die Herausforderung. Zurück im Festzelt legten die Mitarbeiter des Fußballvereins eine logistische Glanzleistung hin. Niemand mußte sich mit Bons bei einer Ausgabestelle die Füße in den Bauch stehen. Alle Teilnehmer wurden am Tisch bedient und rasch abgefertigt, sodass noch jede Menge Zeit für geselliges

Miteinander blieb. Nach dem Motto "Platz ist auf dem schmalsten Rasenstreifen" durfte dann zum Sound of "The Silence" das Tanzbein geschwungen werden. Nach mehr als 50 Jahren hat sich die Gruppe um Edi Wrenk und Stefan Jagschitz wieder zusammengefunden, um nach ihrem ersten Auftritt im Jahr 1969 den Senioren die guten alten "Ha-

dern" wieder nahzubringen. Keine Ahnung wo manche die Energie hernehmen, aber es wurde noch eifrig "geswingt", "getwistet" und "rock'n rollt". Ja und so manche Runde blieb noch ein bisserl länger, verschmähte dabei nicht das eine oder andere Glaserl Wein, feierten sich und das Gemeinschaftsgefühl im Burgenländischen Seniorenbund.



WIR ÜBER UNS

Für nur 26 Euro (für Einzelmitglieder) bzw. 17 Euro (Familienmitglieder) Mitgliedsbeitrag sind Sie dabei. Es gibt keine Altersgrenze für Mitglieder. Nützen Sie die Angebote des Burgenländischen Seniorenbundes und werden Sie Mitglied!

Impressum: Eigentümer, Herausgeber & Verleger - Burgenländischer Seniorenbund, 7000 Eisenstadt, Julius Raabstraße 7, Tel: 02682/799 DW 44 (Fr. Oberfeichtner), DW 45 (Fax), DW 47 (Hr. Strommer); ZVR 050339336
 Hersteller: Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburgerstraße 23, Tel: 02682/62400
 Herstellungs- und Verlagsort: 7000 Eisenstadt



von Präsidentin
LAbg. INGRID KOROSEC

Ältere sind keine Digital-Verweigerer!

Die Digitalisierung schreitet rasch voran. Viele Menschen kommen bei dem Tempo nicht mit. Vor allem Seniorinnen und Senioren tun sich schwer. Oft mangelt es an technischen Geräten zu Hause, an Wissen, an einfachen Anwendungen - und manchmal auch am Mut: Angst, etwas falsch zu machen, verunsichert und schreckt ab.

Faktum ist auch: Viele Ältere sind lernwillig und lernen – von Kindern und Enkelkindern, von Freunden und Bekannten. Oder sie nutzen Schulungsangebote, etwa die Digi-Stammtische des Seniorenbunds.

Besonders schön sind Projekte wie jenes der Vienna Business School, bei dem ich vor Ort gewesen bin. Unter dem Slogan „Granny goes Smartphone“ haben Schülerinnen und Schüler Seniorinnen und Senioren Smartphone-Grundlagen vermittelt. Die Jungen profitieren ebenfalls von solchen Treffen. Ihr Know-how trifft auf Lebenserfahrung. Gegenseitiges Verständnis und Wertschätzung werden gestärkt. Das sollte Schule machen!

Durch die „Digital Überall Plus“-Offensive der Bundesregierung, die seit April läuft, wird ein ebenso wichtiger Beitrag geleistet, um niederschwellig und kostenlos digital fit zu machen. Rund 1.000 Workshop-Reihen mit je 12 oder 18 Un-

terrichtseinheiten werden offeriert. Pro Gemeinde ist maximal eine Reihe buchbar. Diese ist vielseitig und praxisnah: Digitale Seniorinnen- und Seniorenbildung, Digitale Amtswege & Sicherheit im Internet, Leben mit zunehmender Digitalisierung & Künstlicher Intelligenz, Digitale Produkte und Inhalte.

Auch der Seniorenbund hat sich digital erweitert – mit einer neugestalteten Homepage. Sie ist übersichtlich, einfach bedienbar und barrierefrei. Es gibt Informationen und die Positionen des Seniorenbunds zu Allem, was für die ältere Generation relevant ist – vom Thema Pensionen bis zu Altersdiskriminierung. Zu finden sind weiterhin auch Sportprogramme und Rätsel. Hier können Sie sich ein Bild machen: www.seniorenbund.at.

Auf meiner Facebook-Seite gibt es u. a. Tipps für den digitalen Umgang mit dem Smartphone – von der Installation von Apps bis zu individuellen Einstellungen, die die Bedienung erleichtern.

Seniorenbund-Sommerspiele 25.-28. August

Bewegung ist ein wesentlicher Bestandteil eines gesunden und vitalen Lebens, besonders im Alter. Regelmäßige körperliche Aktivität fördert nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern stärkt auch das geistige Wohlbefinden und die soziale Interaktion. Ein aktiver Lebensstil trägt maßgeblich dazu bei, gesund zu altern und das Leben in vollen Zügen zu genießen.

Mit großer Freude dürfen wir deshalb die „ersten Seniorenbund Sommerspiele“ des Österreichischen Seniorenbundes präsentieren! Dieses Turnier bietet eine hervorragende Gelegenheit, gemeinsam sportlich aktiv zu sein und gemütliche Tage in geselliger Atmosphäre zu genießen.

Im Mittelpunkt der Sommerspiele stehen die Disziplinen Golf, Tennis, Kegeln und Stockschießen. Wie bei den Olympischen Spielen geht es darum, sich sportlich zu messen und gleichzeitig unvergessliche Tage zu erleben. In der schönen Region rund um die Stadt Freistadt werden nicht nur sportliche Höchstleistungen angestrebt, sondern auch gesellige Stunden verbracht und neue Freundschaften geknüpft.

Am 25.8. geht's um 13.00 Uhr in Freistadt mit Tennis los, ab 19.00 Uhr wird zum Begrüßungsabend geladen, im Rahmenprogramm geht's mit dem Bummelzug durch Freistadt.

Am 26. 8. geht's in Freistadt mit Tennis weiter, die Kegler begin-

nen in Wels und die Golfer starten ihre Proberunde.

Am 27.8. geht's weiter mit Tennis und Kegeln und Golf. Um 19.00 Uhr steht der Empfang und die ersten Siegerehrungen in der Messehalle in Freistadt auf dem Programm.

Am 28.8. fallen die Entscheidungen im Golfen in St. Oswald und Stockschießen in Freistadt.

Das Rahmenprogramm beinhaltet Wandern, Raudausfahrten auch eine Fahrt nach Krumau mit Stadtführung sowie eine Fahrt nach Mühlendorf/Reichenthal.

Weitere Infos/Ausschreibungen etc. unter www.seniorenbund.at

Liebe Rätselfreunde

Mit ein bisschen Glück können Sie schöne Preise gewinnen. Versuchen Sie das nicht allzu schwere Rätsel zu lösen und schreiben Sie das jeweilige Lösungswort in die mit den entsprechenden Zahlen gekennzeichneten Kästchen. Einschicken, und schon sind Sie dabei. Diesmal winken 1x2 Eintrittskarten zur Oper im Steinbruch St. Margarethen, "Der Fliegende Holländer" für Mittwoch, den 23.7.2025 20.30 Uhr.

Über Tickets für die Schlossspiele Kobersdorf freuten sich Eva Schuch aus Großpetersdorf, Regina Lebinger aus Weppersdorf sowie Rudolf Leberl aus Großhöflein.

Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich.

DENKSPORT/KULTUR

**Oper im Steinbruch
St. Margarethen**

Der fliegende Holländer

Einzigartige Kulisse für große Emotionen: Vom 9. Juli bis 23. August steht erstmalig ein Werk von Richard Wagner bei der Oper im Steinbruch am Spielplan: „Der fliegende Holländer“. Die faszinierende Geschichte des sagenumwobenen, verdammten Seemanns als schauerlich-romantisches Werk wird in der zerklüfteten Felsenlandschaft des Steinbruchs St. Margarethen zu einem spektakulären Sommererlebnis.

Spielzeit:
vom 9. Juli bis 23. August



Copyright Sujet: ©Oper im Steinbruch

Burgenländische Seniorenbundmitglieder erhalten gegen Nennung des Promocodes „SOMMERFRISCHE25“ 10% Ermäßigung auf Operntickets „Der fliegende Holländer“. Nur im Vorverkauf und nicht mit weiteren Ermäßigungen kombinierbar. Bei Online-Buchung (www.operimsteinbruch.at) im letzten Schritt „Prüfung & Zahlung“ im Feld Promotioncode SOMMERFRISCHE25 eingeben und die Ermäßigung wird automatisch abgezogen.

Kartennormalpreise:
EUR 29 – EUR 185 (je nach Kategorie)

TIPP - Busshuttle
Von Eisenstadt Bahnhof gibt es einen kostenpflichtigen Busshuttle. Voranmeldung im Ticketshop erforderlich.

Gruppenrabatte
Unser Ticketshop berät Sie gerne bei einem geplanten Ausflug über die Sonderkonditionen für Gruppen.

Kartenservice & Information
Ticketbüro pan.event
(Esterhazyplatz 4, 7000 Eisenstadt,
Mo - Fr, 9:00 - 17:00 Uhr)
tickets@panevent.at | +43 2682 65065
www.operimsteinbruch.at

		Flugzeugbesatzung französ. m. Vorname	Segelwettkampf	9	vorletzter Buchstabe im Alphabet großes Gewässer	Artistengefährte Ein Bibelteil (abgek.)	Der "Fliegende Holländer" ist ein...
Abk. f. Sportclub					chines. Herrscherdynastie		
selten				4			
Feuer, Erde, Wasser, Luft Die vier....							3
Komponist von "Der fliegende Holländer"						ich (engl.)	
Kapitänstochter im "Fliegenden Holländer"	kurz für im Auftrag Vogelprodukt				ägyptischer Sonnengott Doppelvokal	Autokennz. f. Schweden musikal. Bühnenwerk	2
				7	Dezimalpunkt (engl.) Weiblicher Kurzname		
		Gebirgseinschnitt Magie				Autokennz. f. Peru grammat. Zeitform "Zukunft"	
	kurz für Zentralanstalt Web-Site-Tagebuch			8	Gewässerrand		1
chem. Z.f. Barium Sport- oder Freizeitverein			chem. Z.f. Sauerstoff Autokz.f. Belgien		schweiz. m. Vorname afrikanische Sandwüste		
					kurz für Stück italienischer Artikel	Autokennz. f. Spanien	
			Zwiebelgewächs französischer Polizist				
Wintersportgerät bedrohliche Situation Kammerton						6	Desinfektionsmittel
	Kurz f. Regionalliga engl. Anrede (abgekürzt)			5	Autokennz. f. Österreich kurz f. Erste Hilfe	Initialen der Fonda m. Anrede (abgek.)	
Gutsherrenanwesen mit Verwalter							
Vorname des Komponisten Wagner							

LÖSUNGSWORT

Schreiben Sie Lösungswort, Name und Adresse auf eine Postkarte und schicken diese an den Burgenländischen Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt oder eine Mail mit ihrer Adresse an office@bglid.seniorenbund.at, Kennwort „Rätsel“. Einsendeschluss: 18. Juli 2025

1	2	3	4	5	6	7	8	9

TERMINPLAN 2025



Mittwoch, 2.7.2025	Bezirkswallfahrt Bezirk Oberpullendorf, Mariazell
Freitag, 4.7.2025	Bezirk Neusiedl am See Bezirksradwandertag mit Ziel in St. Andrä am Zicksee
Mittwoch, 20. 8. 2025	Bezirksradfahrt Eberau
Montag, 25.8.2025- Donnerstag, 28.8.2025	Seniorenbund-Sommerspiele des Österr. Seniorenbundes (Tennis, Kegeln, Golf, Stockschießen)
Freitag, 26.9.2025	Ökumenischer Gottesdienst in Gols
1.10 - 4.10. 2025	Landesreise Kopenhagen



**GLÜCK IST, WENN
MAN GEMEINSAM AKTIV IST**

Landesreise in den westlichen Balkan

Mazedonien, Albanien und Montenegro

Die diesjährige Landesreise des Bundesländischen Seniorenbundes führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in drei faszinierende Länder des westlichen Bal-

kans: Mazedonien, Albanien und Montenegro.

Acht ereignisreiche Tage voller Kultur, Geschichte und landschaftlicher Schönheit hinterließen bleibende Eindrücke.



Die Reisegruppe auf Sightseeing-tour in Albanien - hier auf der Festung in Berat. Bei einer entspannenden Bootsfahrt entlang der Promenade zur berühmten Kirche von Kaneo, einem seit Jahrhunderten verehrten Wallfahrtsort in Mazedonien, versuchte sich Landesobmann Rudolf Strommer hoch konzentriert als Steuermann. Eine faszinierende Reise in eine oft unterschätzte Region, die mit zahlreichen kulturellen aber auch landschaftlichen Schätzen die begeistertsten Teilnehmer überraschte.

BUNDESWALLFAHRT 2025 des Österreichischen Seniorenbundes in Kärnten

 **Dominikanerkirche St. Nikolaus, Friesach**
Samstag, 4. Oktober 2025

PROGRAMMABLAUF:

09:30 Uhr: **Empfang der Wallfahrer**

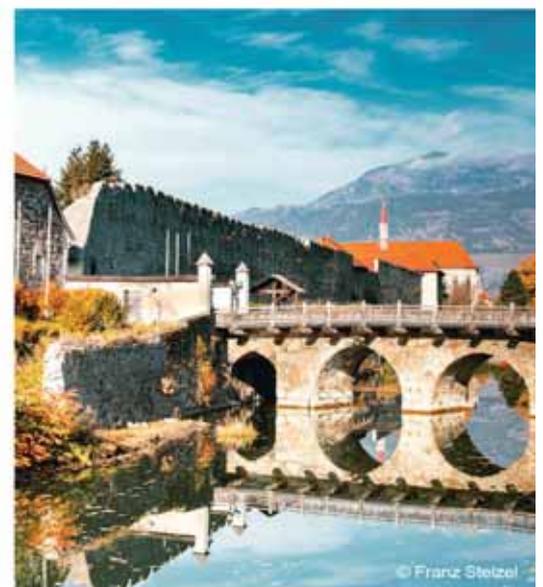
10:30 Uhr: **Heilige Messe**

Bischofsvikar Dompropst Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger
Propst St. Bartholomäus Dechant Kons. Rat Mag. Lic. Leszek Zagorowski
Kärntner Dechant Kons. Rat Mag. Johannes Pichler, MAS
Kärntner Diakone

anschließend **Agape**

Anmeldungen bis 1. September 2025 in Eurer Landesgeschäftsstelle.

Wir freuen uns, Euch in der ältesten Stadt Kärntens begrüßen zu dürfen!



LANDESKEGELTURNIER

Klarer Sieg von Pinkafeld I, Karl Schlögl und Nada Renner sichern sich Einzeltitel



Die Siegermannschaft von Pinkafeld I mit Bezirksobmann Albert Maschler, Landesobmann Rudi Strommer, Matthias Kuzmich, Pepi Frank sowie die Einzelsieger Nada Renner und Karl Schlögl (runde Fotos).



Die Ü80 -Sieger Heidi Farag und Franz Gutsjahr, die ersten Drei bei den Damen, Nada Renner, Edith Wilhelm und Brigitte Ulreich. Im Bild rechts in Abwesenheit von Sieger Karl Schlögl, der zweitplatzierte und punktegleiche aber jüngere Josef Preinsberger sowie Gerhard Bordian.

Acht Teams aus Pinkafeld, Pilgersdorf, Güssing, und Leithaprodersdorf gaben sich am 27. März 2025 im Kegelzentrum Ritzing ein Stelldichein, um ihre Besten in den einzelnen Kategorien zu küren. In der Mannschaftswertung siegte Pinkafeld mit 1216 Holz vor Pilgersdorf 2 mit 1183 Holz und Leithaprodersdorf 1 mit 1129 Holz.

Bei den Herren ging Karl Schlögl (Jg 1954) aus Pilgersdorf mit 258 Holz als Sieger hervor. Den 2. Platz holte sich Josef Preinsberger (Pinkafeld, Jg 1962) mit 258 Holz, den 3. Platz belegte Gerhard Bordian (Pilgersdorf 2) mit 255 Holz.

Bei den Damen war es Nada

Renner (Leithaprodersdorf 1), die sich mit 244 Holz den Sieg sicherte. Dicht auf den Fersen war ihr Edith Wilhelm (Pilgersdorf 2), die mit 238 Holz Platz 2 belegte, knapp vor Brigitte Ulreich (Pinkafeld) mit 236 Holz. Pokale gab es auch für die Ü 80. Hier siegte Heidi Farag (Leithaprodersdorf 2 – 200 Holz) vor Erika Lagler (Güssing – 172 Holz) und Helene Krammer (Güssing 2 – 160 Holz). Bei den Herren über 80 siegte Franz Gutsjahr (Leithaprodersdorf 2) mit 211 Holz.

Landesobmann Rudolf Strommer und Bezirksobmann Albert Maschler bedankten sich bei allen TeilnehmerInnen für ihren Einsatz und Sports-

geist und gratulierten zu den beachtlichen Leistungen. Als Sieger durften sich ja alle fühlen, wenn man sich einer derartigen sportlichen Herausforderung stellt, so Rudolf Strommer. Sein Dank galt auch Geschäftsführerin Karin Oberfeichtner, Sportreferent Pepi Frank, Schiedsrichter Matthias Kuzmits und Turnierleiterin Marianne Eder für die klaglose Abwicklung der Veranstaltung.

Die ersten fünf Teams werden das Burgenland am 26. und 27. August 2025 bei den 30. Bundes Kegeltagen des Österreichischen Seniorenbundes in Wels vertreten. Wir wünschen schon jetzt viele Erfolge.



Große Trauer um Pepi Frank

Wenige Tage nach den Kegelmeisterschaften in Ritzing ("... das mach ich noch, dann geh' ich ins Spital", sagte er noch mit einem ihm eigenen verschmitzten Lächeln), verstarb Pepi Frank im 74. Lebensjahr.

Das Ableben des langjährigen Sportreferenten des Burgenländischen Seniorenbundes löste auch österreichweit Bestürzung aus. Pepi Frank war von 2012 bis 2024 Bundesvorsitzender der Diözesansportgemeinschaft Österreichs. Sein Nachfolger, Sepp Eppensteiner, würdigte den Verstorbenen als einen Menschen, der sein Leben dem Sport - nicht nur als Funktionär, sondern auch als Visionär, der stets den Menschen in den Mittelpunkt stellte, widmete. Er sei ein Mensch gewesen, der leise wirkte, aber Großes bewirkte. Seine Bescheidenheit, sein Humor, seine Herzlichkeit und sein unerschütterlicher Glaube an die Kraft des Sports bleiben unvergesslich, so Eppensteiner und Vertreter der Sportunion. Bei letzterer war Pepi Frank ebenfalls jahrzentlang engagiert. Ein Gigant des kirchlichen Sports, ein Pionier des österreichischen Behindertensports.

Seit 1976 wirkte der gebürtige Tiroler in der Diözesansportgemeinschaft, die ihn auch zu ihrem Ehrenpräsidenten ernannte. Dabei war er Vorreiter in Sachen Behindertensport. Es war ihm stets ein Anliegen, Menschen mit Behinderung den Zugang zum Sport zu ermöglichen - stets mit Würde und Respekt. Das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich lag für Pepi Frank schon bereit, zur Verleihung der Auszeichnung schaffte er es aber nicht mehr. Ruhe in Frieden, Pepi! All deine Freunde in ganz Österreich aber auch wir vom Burgenländischen Seniorenbund, werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

BEZIRKSVERANSTALTUNGEN

BEZIRK OBERPULLENDORF: Lehrreiche Ausflüge

Vom Korn zum Brot zum Bier und dann noch zu den Lipizzanern



Die Oberpullendorfer Reisegruppen bei der "Poschmühle" in Hartberg und beim weltweit einzigartigen Holzkohlehochofen in Vordernberg. Beeindruckende Erlebnisse.



Die erste Reise der Senioren aus dem Bezirk Oberpullendorf ging in die Steiermark: Eine lehrreiche Führung in der „Poschmühle“ in Hartberg, wo Wissenswertes über das Thema „vom Korn zum Brot“ vermittelt wurde. Natürlich nahm man auch kennengelernte Produkte mit nach Hause. In Pölla durften die Senioren bei einer Führung die Stiftsanlage und Kirche kennenlernen. Beim Heurigenabschluss in Bad Tatzmannsdorf gabs viel zu erzählen.

Die Senioren aus dem Bezirk besuchten den weltweit einzigartigen Holzkohlehochofen in Vordernberg. Das monumentale Bauwerk aus dem 19. Jhd wurde bei der Führung besichtigt und erklärt. Bewundernswert, was die Menschen damals mit einfachsten Mitteln bewerkstelligen konnten.

Nach dem Mittagessen ging es weiter zum Gösser Braumuseum, wo am Ende der Führung frisch gezapftes Bier und ofenwarme Bierbrezeln serviert wurden. Beim Abschluss im Heurigen Piribauer

gab es viel zu besprechen; neue Freundschaften wurden geschlossen und man freut sich bereits auf den Ausflug im Mai zu den Lipizzanern in Wien.

57 Senioren des Bezirkes besuchten die Morgenarbeit der Spanischen Hofreitschule in der Wiener Hofburg. Am Nachmittag Führung in der Zuckerl Werkstatt. Dort wurde gezeigt wie die Süßigkeiten händisch hergestellt werden. Als Geschenk erhielt jeder ein Glas mit Naschereien mit auf die Heimreise. Beim Abschluss-Heurigen in Hornstein ließ man den Tag Revue passieren.



Oberpullendorfer SeniorInnen bei der Spanischen Hofreitschule in Wien.

BEZIRK GÜSSING: Ausflug zum Nachbarn

Sloweniens schöne Ecken entdecken

Bei idealem Ausflugswetter begaben sich die Senioren aus dem Bezirk Güssing auf eine Reise. Erstes Ziel war der Besuch von der älteste Sektellerei Sloweniens in Gornja Radgona mit anschließender Verkostung. Bei der Führung wurde uns Lehrreiches über die Erzeugung des Sekts nähergebracht. Am Nachmittag besuchten wir die Schiffsmühle in Mureck wo auch das Mittagessen im Restaurant „Mühlenhof am Ufer der Mur“ eingenommen wurde, anschließend gab es eine Führung inmitten einer der schönsten Aulandschaften Österreichs, unmittelbar an der Grenze zu Slowenien, auf der Murecker Schiffsmühle. Zum Abschluss gab's noch eine Einkehr beim KLÖCKLSCHUSTER in Klöchberg wo bei einer zünftigen Jause und gutem Wein dieser schöne Tag einen gemütlichen Ausklang fand.



Die Güssinger Ausflügler besuchten die älteste Sektellerei Sloweniens in Gornja Radgona.

BEZIRK GÜSSING: Über Stock und Stein

100 wanderten bei Kaiserwetter

Bei herrlichem Wanderwetter und ausgezeichneter Beteiligung von weit über 100 Seniorinnen und Senioren fand der diesjährige Senioren Wandertag des Bezirkes Güssing statt. Dieser



Auch Landesobmann Rudi Strommer war in Güssing dabei.

Wandertag wurde heuer von der Ortsgruppe Güssing, unter Obmann Hermann Unger organisiert. BO Josef Bauer konnte dazu neben den vielen Teilnehmern auch unseren SB-Landesobmann 2. LT-Präs. a. D. Rudolf Strommer mit Landesgeschäftsführerin Karin Oberfeichtner, 2. LT-Präs. a.D. Walter Temmel und LK-Präs. Niki Berlakovich sowie Vbgm. Franz Fabian begrüßen.

Abmarsch war vom Bio - Pferdehof Fabian über die Landschaft von Ludwigshof mit Blick auf

Güssing und einer Labestation. Ludwigshof ist der jüngste Ortsteil von Güssing (seit 2006) und eine Streusiedlung im Nordosten des Stadtgebietes. Nach der Wanderung gab es einen Imbiss und ein gemütliches Beisammensein. Ein ganz großes „Danke“ an alle teilnehmenden Ortsgruppen, aber vor allem der OG Güssing, mit ihrem Obmann und seinen freiwilligen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass dieser Wandertag auch heuer wieder ein voller Erfolg wurde.



In Güssing wurde für den Landeswandertag eifrig trainiert.

Viel Kultur, eine Reise nach Istrien und eine auf die Insel Mallorca



Die Oberwarter SeniorInnen zeigten sich einmal mehr sehr reisefreudig und genossen die schönen Tage beim "Inselhopping" auf Istrien und die Insel des Lichts - Mallorca - wo noch wohlthuende Ruhe vor dem Sommersturm herrschte.

Das heurige Jahr hat für die Seniorinnen und Senioren mit Kultur begonnen. Zwei wunderbare Konzerte im HaydnSaal des Schlosses Esterhazy wurden unseren Seniorinnen und Senioren zu Beginn des Jahres geboten.

Unter dem Motto „Den Frühling in Istrien genießen“ ging es im April in das Hotel „Valamar Diamant“ nach Porec. Von dort fuhren wir mit dem Schiff in den Nationalpark auf die Insel Brijuni. Hier hatte der jugoslawische Staats- und Parteichef Josip Broz Tito ab 1947 seine Sommerresidenz und die Weiße Villa

wurde 1953 zu seiner offiziellen Residenz. Tito verbrachte dort durchschnittlich vier Monate im Jahr und Veliki Brijun war sein Lieblingsaufenthaltsort. Tito war der Gründer der Bewegung der Blockfreien Staaten und war auf der Insel Brijuni Gastgeber vielzähliger Staatsführer und Staatsoberhäupter. Brijuni war in dieser Zeit eines der bedeutendsten Zentren der Weltpolitik. Am nächsten Tag durchfuhren wir den Limfjord Kanal, machten einen Stopp in Rovinj und Vrsar. Zum Abschluss besuchten wir die Stadt Porec und das Fischerdorf Koper.

Am 28. Mai flog eine Gruppe von 50 Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk anlässlich der Frühjahrsreise auf die Insel des Lichts: „Mallorca“. Im Vierstern Hotel „Alua Gran Camp de Mar“, südlich von Palma de Mallorca verbrachten wir eine wunderschöne Woche mit Ausflügen nach Palma de Mallorca, Inca, Valdemossa und Santa Ponca, Port de Söller & Sa Calobra, Cap Formentor & Alcudia und die Drachenhöhle. Besonders wohlthuend empfanden wir die sommerlichen Temperaturen nach den kühlen Tagen zu Hause.

Mattersburg: Maiandacht und Ausflug

Besinnen, dann genießen in der Südsteiermark

Die Bezirks-Maiandacht des Seniorenbundes Bezirk Mattersburg fand traditionell wieder in der Pfarrkirche Kleinfrauenhaid statt. Pfarrer Josef Giefing und die Mitglieder des Seniorenbundes gestalteten eine wunderschöne Andacht. Danach gab es ein gemütliches Beisammensein.

Ein gelungener und unterhaltsamer Ausflug führte den Seniorenbund des Bezirks Mattersburg unter der Leitung des designierten geschäftsführenden Obmannes Josef Haider, kürzlich in die Oststeiermark, genauer gesagt in den Raum Feldbach. Erstes Ziel

war die Nostalgie Welt Posch, eine beeindruckende Sammlung auf über 1000 m² Fläche. Dort konnten die Besucher in Erinnerungen schwelgen: Vom Automobil ab Baujahr 1886 über altes Porzellan bis hin zu historischen Haushaltsgeräten war alles vertreten – ein wahres Paradies für Liebhaber vergangener Zeiten. Im Anschluss wurde beim Mittagessen mit einem, nach Wunsch, typisch steirischen Backhendl für das leibliche Wohl gesorgt. Gut gestärkt ging es weiter zur Kuruzzenschenke in Fehring, wo bei einer zünftigen Jause und bester Unterhal-



tung durch Amalia – bekannt als ehemalige Sängerin der Raabtaldirndl – sowie Werner für ausgelassene Stimmung gesorgt war. Nach einem abwechslungsreichen Tag, gespickt mit Nostalgie, Kulinarik und Musik, trat die Gruppe gut gelaunt die Heimreise an. Ein Ausflug, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Kreuzwegbeten in Mönchhof



Das Kreuzwegbeten in Mönchhof wurde gerne angenommen.

Zu einem Kreuzwegbeten in der Fastenzeit lud der Seniorenbund Bez. Neusiedl /See in die Pfarrkirche zur HL. Magdalena nach Mönchhof ein. Geleitet von Pater Meinrad wurde der Kreuzweg Jesu mit Texten, Liedern und Gebeten nachgegangen. Getragen von der Kraft der Gemeinschaft, konnte jeder auf seine eigene Weise an diesem besonderen Erlebnis teilhaben.

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN



Die Mattersburger Senioren hatten Spaß im Steirischen.



Pfarrer Josef Giefing lud zur traditionellen Maiandacht in die Pfarrkirche Kleinfrauenhaid.

Nach Frauenkirchen und Pöllauberg

Zu einer Wallfahrt, die Leib und Seele erfreut hat brachen die Mitglieder des Seniorenbundes Bez. Neusiedl/See am „Markustag“ nach Frauenkirchen auf, um den Namenstag des Heiligen zu feiern. Mit einem herzlichen Größ Gott begrüßte Pater Thomas die Wallfahrer nach alter Tradition feierten man gemeinsam mit Vertretern aus der Politik und Freunden aus dem Nachbarbezirk Eisenstadt die Heilige Messe in der Basilika Maria auf der Heide. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde zur Agape in den Klostergarten geladen.



Im Bild links die Ehrengäste bei der Markuswallfahrt, rechts die zahlreichen Teilnehmer in Pöllauberg.



Am 22. Mai machten sich ca. 100 Personen auf den Weg nach Pöllauberg zur Bezirkswallfahrt.

Zusammen mit Pater Meinrad, Bezirksobmann Johann Thullner und LGF Karin

Oberfeichtner und den vielen Seniorinnen und Senioren wurde eine HI. Messe in der Wallfahrtskirche Pöllauberg gefeiert. Nach dem Mittagessen war noch genug Zeit für einen Spaziergang in Pöllauberg.

BEZIRK NEUSIEDL AM SEE

NEUSIEDL AM SEE

Beim Stammtisch am 11. März verflieg die Zeit bei Karten- und Würfelspielen sowie anderen interessanten Spielen viel zu schnell. Auf allgemeinen Wunsch findet daher, beginnend mit 27. Mai, an jedem 4. Dienstag im Monat ein Spielenachmittag im Cafe Zentral statt.

Am 8. April fand im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ die Jahreshauptversammlung statt. Hauptthema waren die geplanten Veranstaltungstermine 2025. Dem offiziellen Teil des Nachmittages folgte wie immer ein äußerst gemütliches Beisammensitzen in netter Runde. Als Ehrengast nahm Bezirksobmann Johann Thullner an der

Hauptversammlung teil.

Der Tagesausflug am 8. Mai führte zunächst nach Hinterbrühl, wo die Seegrotte im Rahmen einer Führung begangen wurde. Den Abschluss des Rundgangs in dem Labyrinth aus unterirdischen Stollen und Gängen bildete eine Bootsfahrt auf Europas größtem unterirdischen See. Nach einem kurzen, entspannenden Spaziergang zur nahegelegenen Burg Liechtenstein, wurde im Gasthaus „Zur Weintraube“ gemeinsam das Mittagessen eingenommen. Am Nachmittag stand der Besuch der Glaswelt in Weigelsdorf auf dem Programm. Im hauseigenen Museum konnte man einiges über die Glaserzeugung und -verarbeitung lernen. Im



Die Neusiedler SeniorInnen während ihres Ausfluges in der Hinterbrühl und Weigelsdorf.

Palmenhaus, im Zaubergarten, der Galerie und im Shop waren künstlerisch beeindruckend gestaltete Objekte der Glasbläserkunst zu bewundern.

Bei der Muttertag-Vatertagsfeier am 20. Mai im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ wurden alle Gäste mit einem Willkommensgeschenk bedacht. Den festlichen Teil der gemeinsamen Feier gestaltete Laura Tschida mit ihrem Kinderchor. Ihre Darbietungen wurden von allen Anwesenden begeistert aufgenommen. Auf den Anlass abgestimmte Gedichte und Geschichten rundeten das Programm ab.

ANDAU

Von 18. bis 20.05.2025 unternahm eine 27-köpfige Seniorengruppe aus Andau einen 3-Tagesausflug nach Kroatien, Slowenien und Italien. Am



Die Ortsgruppe St. Andrä konnte reaktiviert werden. LO Rudi Strommer und BO Johann Tullner gratulierten dem neuen Obmann Georg Pölzer und wünschten viel Erfolg.

1. Tag ging die Fahrt in die Kvarner Bucht nach Opatija. Nach einer eineinhalbstündigen Besichtigung mit Stadtführung ging es nach Slowenien, nach Portoroz (Hafen der Rose), wo wir Quartier bezogen. Am 2. Tag stand am Vormittag eine Stadtführung von Triest auf dem Programm. Am Nachmittag besuchten wir das Schloss Miramare. Mit Audio-Guides ausgestattet wurden wir über die Geschichte des Schlosses und dessen Bewohner informiert. Am 3. Tag, am

Vormittag, besichtigten wir Piran. Danach traten wir die Heimreise an, wo wir zufrieden mit dem Erlebten am Abend zuhause ankamen.

ST.ANDRÄ

Die Ortsgruppe St. Andrä wurde reaktiviert, Herr Georg Pölzer wurde zum SB-Obmann gewählt. Landesobmann Strommer und Bezirksobmann Thullner freuen sich dass es nun wieder Aktivitäten der Ortsgruppe geben wird.



Die Andauer Senioren vor dem Schloss Miramare.

BEZIRK NEUSIEDL AM SEE

PAMHAGEN

Obmann Leopold Andert konnte im Beisein von LO Rudolf Strommer, Markus Ulram und Johann Thullner für 5 Senioren für ihre 25

Zugehörigkeit beim Seniorenbund Pamhagen die Ehrungen vornehmen. Die Urkunden an die Jubilare überreichten Rudolf Strommer, Markus Ulram und Bez. Obm. Johann Thullner. Auch Ehrenob-



Die geehrten Pamhagener Senioren mit LO Rudi Strommer und weiteren Ehrengästen.

mann Walter Payer wurde für seine langjährige Tätigkeit im Seniorenbund

ausgezeichnet. Im Anschluss gab es natürlich eine kleine Feier, die allen

Jubilaren und Mitgliedern einen schönen Nachmittag bescherte.

BEZIRK EISENSTADT

WIMPASSING

Am Vormittag stand eine Betriebsbesichtigung der Firma Sonnentor in Sprögnitz auf unserem Programm. Wir alle waren sehr beeindruckt von der Entwicklung und der Philosophie dieses Unternehmens. Sonnentor ist ein hervorragendes Beispiel dafür, dass ein Miteinander von Mensch zu Mensch und von Mensch zu Natur ausgezeichnet funktionieren kann. Der wertschätzende

Altenburg. Die Führung hat in der wunderschönen barocken Stiftskirche begonnen. Überwältigend sind die Fresken von Paul Troger, allein das Fresko in der Kuppel im Ausmaß von ca. 700 m² ist einen Besuch wert. Weiter ging es zur Krypta und Bibliothek, auch hier kamen wir aus dem Staunen ob der schönen Architektur und Malereien nicht raus. Außergewöhnlich auch das „Kloster unter dem Kloster“, ein Zeugnis der Kultur und Kunst aus der



Die Wimpassinger Ausflügler vor dem prächtigen Stift Altenburg.

zur Fruchtwelt Mohr und Sederl. Nach einem Mittagessen ging es nach Weigelsdorf ins Glasmuseum. Mit vielen Eindrücken ging es wieder nach Hause. Danke an unsere Obfrau Sabine Schweifer, die uns diesen Tag ermöglicht hat.

gab es ein gemeinsames Mittagessen mit unseren Müttern. Im Anschluss

Kaffeejause und selbst gemachter Mehlspeise bekam jede anwesende



Die Wimpassinger SenniorInnen konnten die Firma "Sonnentor" auch hinter den Kulissen in Augenschein nehmen.

Umgang mit der Natur, den Mitarbeitern, den Lieferanten und den Kunden ist die Basis für den Erfolg des Unternehmens. Unser Mittagessen haben wir im Bio Restaurant „Leibspeis“ eingenommen, auch hier konnten wir beim Personal und bei den Speisen die Philosophie und die Qualität des Unternehmens spüren und schmecken. Danach fuhren wir zum Benediktinerkloster Stift

Zeit der Gotik. Voller schöner Eindrücke und nach Kaffee und Kuchen im Stiftsrestaurant ging es dann zurück nach Wimpassing.

ST.MARGARETHEN

Bei leichtem Wind ging es am 26.März zu einem Tagesausflug nach Zweiersdorf zu einer Führung mit anschließender Verkostung

Der Vorstand des Seniorenbundes lud zur Muttertagsfeier am 1.Mai ins Gasthaus Zachs ein. Nach der Begrüßung durch die Obfrau Sabine Schweifer und einer kurzen Ansprache von Vbgm. Christian Schrieffl



Für die Damen gab's bei der St. Margarethener Muttertagsfeier einen Blumengruß und gehäkelte Schlüsselanhänger.

wurden einige Muttertagsgeschichten von den Vorstandsmitgliedern vorgetragen. Nach einer

Mutter noch einen kleinen Blumengruß und einen gehäkelten Schlüsselanhänger



Die St. Margarethener Ausflugsgruppe besuchte die "Fruchtwelt Mohr" in Zweiersdorf.

BEZIRK EISENSTADT

EISENSTADT

Am Donnerstag, dem 24. April machten wir eine Tagesfahrt ins Südburgenland. Nach der Frühstückspause im GH Walits-Guttman in Deutsch-Tschantschendorf fuhren wir zu den Fischteichen in Güssing. In Eltendorf, beim Kirchenwirt Mirth kehrten wir zum Mittagessen ein und viele nutzten die Gelegenheit um guten Uhdlerwein, Friz-



Einfach mal beim Heurigen treffen. Eisenstädter SeniorInnen beim Lichtscheidl in St. Georgen.

zante und noch einige Schmankerl zu kaufen. Matthias Mirth erzählte uns Interessantes über den Uhdler. Danach besichtigten wir die Wallfahrtskirche Maria Bild, hier hängt eine Kopie des Marienbildes von Maria Pötsch aus dem 17. Jhd vom Wiener Stefandom. Weiterfahrt zum Schöllsberg bei Mogers-

dorf, dort ist durch den Friedensgedanken zur Erinnerung an die Schlacht bei Mogersdorf zur Zeit der Türkenkriege ein Friedensweg entstanden. Zum Abschluss kehrten wir in Bad Waltersdorf, im Weinhof-Buschenschank Thaler ein, wo wir im gemütlichen und stilvollen Ambiente sehr freundlich mit Köstlichkeiten bedient wurden.

Am Donnerstag, den 8. Mai feierten wir den Muttertag im Ge-

nerationenzentrum mit Schnitzel und Wein sowie Torten, Kuchen und Kaffee. Ein junger russischer Student von der Eisenstädter Musikschule brachte uns eine Darbietung auf seiner Gitarre. Auch Bürgermeister Thomas Steiner begrüßte die Gäste. Jeder Frau wurde noch eine Pelargonie geschenkt.



Eisenstädter SeniorInnen bei einer kleinen Rast am Schöllsberg bei Mogersdorf.



Die Muttertagsfeier der Eisenstädter Senioren mit Bürgermeister Thomas Steiner im Generationszentrum war einmal mehr gut besucht.

Am 22. Mai unternahmen 50 Personen einen Ausflug nach Greifenstein zum Donaukraftwerk und zur Burg Kreuzenstein bei Leobendorf in NÖ. Ein Guide führte uns durch das Donaukraftwerk. Danach gab es Mittagessen in „Harrys Wirtshaus“ in Klein Engersdorf. Am Nachmittag besuchten wir die Burg Kreuzenstein. Den Tag ließen wir beim Heurigen in Hagenbrunn ausklingen.

Anfang Juni trafen sich die SeniorInnen zum ersten Mal beim Heurigen Lichtscheidl in Eisenstadt/St. Georgen. Über 50 Personen sind dieser Einladung gefolgt.

WULKAPRODERSDORF

Bei der turnusmäßigen Neuwahl des Ortsvorstandes Wulkaprodersdorf wurde Obmann Michael Dragschitz und sein Team mit 100 % bestätigt. NR Christoph Zarits, Bgm. Fritz Zarits und BO Matthias Heinschink gratulierten!



Die unternehmungslustigen Eisenstädter Ausflügler vor der imposanten Burg Kreuzenstein.



In Wulkaprodersdorf wurden Obmann Michael Dragschitz und sein Team einstimmig wiedergewählt.

- seit 1866 -

D Z E
echte Drucker

Druckzentrum Eisenstadt

BEZIRK EISENSTADT

LEITHAPRODERSDORF

Am Faschingmontag fand in der Kulturhalle in Leithaprodersdorf ein Seniorenkränzchen für alle Tanzfreudigen und Junggebliebenen statt. Es kamen viele Freunde und Bekannte aus den Nachbargemeinden. Als Ehrengäste konnte unsere Obfrau Herta Stein Bürgermeister Mag. Martin

Wie immer ging der 1. Ausflug des Jahres nach Wien. Wir besuchten das Wachsfigurenkabinett „Madame Tussaud“ im Wiener Prater. Nachmittags ging es weiter in den Wiener Zentralfriedhof. Hier bekamen wir eine private Führung unseres Seniorenmitgliedes Paur Edi, der jahrelang im Zentralfriedhof gearbeitet hat. Er er-



Die wanderlustigen Leithaprodersdorfer SenioreInnen ließen sich im Pfarrhof kulinarisch verwöhnen.

Radatz mit Gemeinderat, die Bürgermeister Mag. Thomas Steiner aus Eisenstadt, Markus Nitzky aus Loretto und Thomas Tiwald aus Stotzing, sowie NR Christoph Zarits begrüßen. Für gute Unterhaltung sorgte die Cocktailband. Die Shiny Girls von UET aus Eisenstadt eröffneten den Ball. Es war eine gelungene Veranstaltung. Das Tanzbein wurde bis spät in den Abend hinein geschwungen.

zählte uns nicht nur geschichtliches, sondern so manche „Vorkommnisse und Geschichten“, die er bei so manchen „Ehrengräbern“ erlebt hat, und das waren nicht wenige. Edi, herzlichen Dank für deine Führung.

Am Mittwoch, dem 30.04.2025 fand unser 1. Wandertag mit einer Strecke von ca. 9 kam, bei herrlichem sonnigem Wetter statt. Mit dem ÖBB Bus ging es



Die Mörbischer Ausflugsgruppe beim Besuch der Burg Schlaining.



Die Leithaprodersdorfer Reisegruppe bei ihrer Tour in der Südsteiermark.

nach Stotzing. Ca. 45 Personen marschierten von Stotzing zum Teufelsloch und weiter über die Stotzinger Heide und Loretto nach Leithaprodersdorf. Es gab auch eine Mitfahrmöglichkeit für müde Wanderer mit unserem Begleitfahrzeug. Nach einigen Labestationen und ca. 3 Stunden Wanderung wurde endlich das Ziel,

sam mit Mitgliedern, die nicht an der Wanderung teilnehmen konnten, bei Wein, Bier, Grillwürstel, Kaffee und Kuchen ausklingen.

Mit einem Stockautobus, ca. 75 Teilnehmer, ging es am 15.05.2025 in die Südsteirische Weinstraße. Hier besuchten wir die Ölmühle Labugger in Leb-

MÖRBISCH

Beim Ausflug am 10. April 2025 fuhr eine kleine Schar vorerst nach Bad Tatzmannsdorf, wo es einen interessanten Vortrag samt Verkostung in der Schokoladenmanufaktur Spiegel gab. Zu Mittag erwartete uns ein warmes Buffet beim Heurigen Bürger am "Sulzriegel",



Die Leithaprodersdorfer SeniorInnen beim Besuch des Wiener Zentralfriedhofes.

der Pfarrhof, erreicht. Hier ließen wir den erfolgreichen Tag, gemein-

ring und anschließend besichtigten wir das Schloss „Seggau“. Bei der Führung wurde uns auch die „Seggauer Liesl“, die größten historischen Glocke der Steiermark vor Augen geführt. Nach einem ausgiebigen Mittagessen ging's in Gamlitz mit einem Traktor ab zur Weinland Genussfahrt, mit der Erklärung der Region und der Geschichte des Weinbaues. Eine Einkehr bei einem Buschenschank bildete den Abschluss des Ausfluges.

wo besonders der Uhdler und Uhdlersekt regen Zuspruch fand. Gestärkt und guter Laune ging es weiter nach Schlaining zur Besichtigung der Burg und der Ausstellung „100 Jahre Burgenland“ - „Dunkle Zeiten. Von Tätern und Gerechten“, auch ein Besuch der ehemaligen Jüdischen Synagoge war Interessierten möglich. Auf der Heimfahrt fand der sehr schöne und fröhliche Ausflug beim Heurigen Stegschandl in Pöttelsdorf einen würdigen Ausklang.

BEZIRK MATTERSBURG

SIEGGRABEN

Am 21. Mai 2025 ging es nach Heldenberg im Weinviertel. Am Plan standen das Oldtimer Museum, eine Führung durch das Lipizzaner Gestüt (Sommerquartier der Spanischen Hofreitschule), Besichtigung der Radetzky-Gedenkstätte und eine Besichtigung des Winzerhofes Ebner-Mitterhauser mit Weinverkostung und Imbiss/Jause.

Franziska Klaus, ehemalige Seniorenbund Obfrau in Siegraben, feierte kürzlich ihren 98. Geburtstag. Als Gratulanten stellten sich unter anderen auch Leopoldine Reisner, Maria Holzer und Obmann Vinzenz Jobst ein.



Franziska Klaus mit Gratulanten. 2 Jahre fehlen noch zum 100er.



Siegrabener SeniorInnen waren im Weinviertel unterwegs. Dabei wurde auch das Oldtimer-Museum in Augenschein genommen.



Unter dem Motto "Traumschiff" stand diesmal der traditionelle Seniorenfasching in Marz mit zahlreichen kreativen Einlagen der Faschingsgilde und Livemusic von Reini.

MARZ

Der Seniorenbund Marz mit Obfrau Hermine Steiner und ihrem engagierten Team lud am Faschingssonntag zum traditionellen Seniorenfasching ins Gasthaus Scheiber ein. Unter dem Motto „Traumschiff“ begaben sich die zahlreichen Gäste auf eine unterhaltsame Reise voller Musik, Tanz und guter Laune. Für die musikalische Umrahmung sorgte Reini mit Live-Musik, die zum Tanzen und Mitsingen einlud. Ein besonderes Highlight des Nachmittags war die kreative Einlage der „Faschingsgilde“. Das „Traumschiff“ mit Kapitän Josef Giefing und Kreuzfahrtsleiterin Hermine Steiner legte dabei in Barcelona, Rom und Piräus an, und an jeder Station erwartete die Passagiere eine Überraschung. Begleitet von bekannten Melodien wie Eviva Es-

paña, Sempre Sempre und Sirtaki begeisterte eine Damentanzgruppe, ein Torero, eine Flamencotänzerin, Albano & Romina Power, Nana Mouskouri und Göttervater Zeus und seine Gattin Hera mit ihren Darbietungen und sorgten für gute Stimmung. Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags war die Tombola mit zahlreichen attraktiven Preisen, die große Freude unter den Besucherinnen und Besuchern auslöste. Mit viel guter Laune, schwungvoller Musik und fröhlichen Gesprächen klang der Seniorenfasching gemütlich aus. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dabei waren und mitgewirkt ha-

ben, um diesen schönen Nachmittag zu einem gelungenen Fest zu machen.

NEUDÖRFL

Am 20. März 2025 fanden bei der Ortsgruppenhauptversammlung Neuwahlen statt. Alle Wahlvorschläge wurden einstimmig angenommen, und zwar Obfrau Heidemarie Hofer, weiters Nemeth Sieglinde, Holzer Ingrid, Klavacs Manfred, Plesskott Josef. Nach Referaten von Obfrau Hofer und Landesobmann Ing. Strommer wurden die anwesenden Mitglieder zu einer Jause eingeladen, die in gemütlicher Atmosphäre genossen wurde.



Bei der Ortsgruppenhauptversammlung in Neudorf war auch Landesobmann Rudi Strommer anwesend.

Am 27. März 2025 haben wir bei unserer ersten diesjährigen Tagesfahrt die bekannte Orchideenausstellung im Stift Klosterneuburg besucht, wo wir uns sowohl an den vielfältigen Orchideen, als auch an anderen Blumen und Pflanzen erfreuen konnten. Es gab auch viele Dinge im Zusammenhang Garten zu bestaunen und zu kaufen.

Nach dem Mittagessen ging es zur Führung ins Museum Gugging. Die gezeigten Werke, vorwiegend Bilder, waren sehr beeindruckend und wir bekamen einen veränderten Blick auf die Künstler, die trotz ihres Handikaps so schönes schaffen. Anlässlich des Mutter- und Vaternatages fuhr die Ortsgruppe in den Seewinkel. Es begann mit einer Schifffahrt auf dem Neusiedlersee nach Illmitz. Bei der anschließenden Kutschenfahrt in den frühlinghaften Nationalpark haben die Teilnehmer viel über die Bedeutung dieses Naturschutzgebietes erfahren. Zur Freude der Teilnehmer lud der Seniorenbund in die Pusztascheune zum Mittagessen.



Neudörfler SeniorInnen in der Pusztascheune.



Beim Tagesausflug der Neudörfler SeniorInnen konnten wunderschöne Orchideen im Stift Klosterneuburg bewundert werden.

BEZIRK OBERPULLENDORF

PIRINGSDORF

Die Piringsdorfer Senioren gingen gemeinsam mit den Oberloisdorfer Senioren, sowie Freunden aus Mannersdorf, Schwendgraben und Steinberg-Dörfel den Kreuzweg hinauf zur Bründlkapelle. 56 beteten und sangen die Leidensgeschichte aus alten Texten. In der Bründlkapelle wurden Marienlieder gesungen und danach erhielten alle Teilnehmer nicht nur ein rotes Ei mit Osterwünschen, sondern nahmen alle zur gemeinsamen Agape auf den Bänken Platz. Der Kreuzweg wurde heuer zum 11. Mal von den Obmännern aus Oberloisdorf, Emmerich Schedl, und Albert Maschler aus Piringsdorf organisiert.

Die Senioren aus Piringsdorf veranstalteten ihr jährliches Bauernschnapsen im GH SIMPERL. Ein 32er Turnier wurde gespielt und die Besten ermittelt. Die Vorjahressieger Zita Böhm und Lore Wolfgeher verteidigten ihren Titel und durften den Wanderpokal wieder in Besitz nehmen. Den zweiten Platz erreichten die Brüder Norbert und Walter Fraller und dritte wurden das Ehepaar Erni und Helmut Bucher. Gewonnen wurde neben dem Wanderpokal ein Mittagessen vom Gh Loibl, sowie Sekt und Wein. Den 4. Platzierten Hermine Hauser und Gerti Schnabl wurde eine Großpackung Mannerschnitten überreicht. Nach dem Spiel setzte man sich zu einem ge-

meinsamen Abendessen zusammen, zu welchem der Vorstand eingeladen hat.

Bei der Muttertagsfeier konnte Obm. Albert Maschler 66 Senioren begrüßen, die vom Vorstand zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen wurden. Nach der Feier, bei der Gedichte vorgetragen und gemeinsam Lieder gesungen wurden, servierten die Vorstandsfrauen Mehlspeisen. Als Muttertagsgeschenk wurden Vasen mit Blumengestecken verteilt. Bei der Jahreshauptversammlung wurde der Rechnungsabschluss vorgetragen und über die durchgeführten Veranstaltungen Bericht erstattet. Dabei konnten insgesamt mehr als 1000 Senioren begrüßt und betreut werden.

Eine Vorschau auf die kommenden Veranstaltungen rundete die Versammlung ab, gefeiert wurde noch bis in die späten Abendstunden.

OBERPULLENDORF

Der Seniorenbund Oberpullendorf hatte für den 14. Mai zur schon traditionellen Maiandacht in die Pfarrkirche Mitterpullendorf eingeladen. Die Gestaltung lag dieses Jahr in den Händen von Mag. Rudolf Ferscha und stand unter dem Motto: „Maria, Königin des Friedens.“ Die Sehnsucht nach Frieden hat gerade zur jetzigen Zeit besondere Aktualität, worauf in verschiedenen Texten auch eingegangen wurde. Ebenfalls zur Tradition geworden ist die an-



Obmann Albert Maschler freute sich über die rege Anteilnahme an der Muttertagsfeier und die exzellenten Mehlspeisen, zubereitet von den Vorstandsdamen.



schließende Bewirtung der BesucherInnen der Maiandacht durch Seniorenbundmitglieder. So mancher Gast genoss die Atmosphäre unter den Lindenbäumen vor der Kirche bis zum Sonnenuntergang. Außerdem wurden alle Besucherinnen und Besucher mit einem Bund Maiglöckchen oder Wiesensblumen beschenkt.

STOOB

Beim jüngsten Seniorentreff sorgte Seniorenbund-Obfrau Veronika Stibi für eine besondere Überraschung: Sie überreichte jeder anwesenden Dame eine Rose zum Muttertag. Die liebevolle Geste wurde von den TeilnehmerInnen mit großer Freude und Dankbarkeit angenommen und verlieh dem Treffen eine besonders herzliche Atmosphäre.



Tradition in Piringsdorf: Kreuzwegandacht bei der Bründlkapelle.



Die Schnapsen-Elite von Piringsdorf mit Titelverteidigerinnen.



In Stooob gab's rote Rosen zum Muttertag.



Nach der Maiandacht in Mitterpullendorf traf man sich zur traditionellen Agape unter den Linden.

BEZIRK OBERPULLENDORF

NECKENMARKT

Die großen Gemeinsamkeiten unserer hiesigen Mundart und des Jiddischen waren Thema der Veranstaltung des Seniorenbundes Neckenmarkt am 10. April. Mehr als 40 Personen nahmen teil und lauschten den Vorträgen von DDr. Erwin Schranz, Prof. Dr. Adalbert Putz und Josef Fercsak, der die

Haydn standen auf dem Programm. Besonders von der Violistin Ocean Chow waren die Konzertbesucher begeistert.



Neckenmarkt SeniorInnen bei ihrem Ausflug nach Hartberg und Pöllau.



Neckenmarkt SeniorInnen lauschten sowohl Konzertklängen im Schloss Esterhazy als auch interessanten Vorträgen.

Veranstaltung volksmusikalisch umrahmte. Bei Mehlspeisen und Kaffee fand der Nachmittag einen gemütlichen Ausklang.

Auf Einladung des Bezirks- und Landes seniorenbundes besuchten kürzlich rund 50 Seniorinnen und Senioren des Bezirkes Oberpullendorf das Konzert des Szolnok Symphony Orchestra aus Ostungarn im Schloss Esterhazy. Darunter auch TeilnehmerInnen vom Seniorenbund Neckenmarkt. Werke von Emanuel Bach, Peter Ilyitsch Tschaiakovsky und Joseph

„Europa fängt in der Gemeinde an“ - unter diesem Motto gab es vom Seniorenbund Neckenmarkt den Info- und Schmankerlstand „So schmeckt Neckenmarkt – so schmeckt Europa“ am Jubiläumsmarkt am 31. Mai. Die vielen Besucher genossen die einheimischen Schmankerl und süße Köstlichkeiten aus vier europäischen Ländern. Zudem wurde über das Ausflugsprogramm 2025 informiert. Unter den zahlreichen Markt- und Standl-Besuchern waren auch Bürgermeister Johannes Iglar, Senioren-



"So schmeckt Neckenmarkt - so schmeckt Europa" - na dann Prost, Mahlzeit!



bezirksobmann Albert Maschler mit seinen Senioren aus Piringsdorf, Gäste aus Raiding, Deutschkreutz, Horitschon, Lackenbach und Radtouristen aus Salzburg und Oberösterreich. Neben selbstgemachten Grammelpogatscherl, Salz- und Käsestangerl, Weingenuß, Haschen-dorfer Edelbrände, Traubensaft und dem Neckenmarkter Hopfen-schwinger Bier gab es auch süße Köstlichkeiten aus Schweden und Finnland – die beiden Länder sind gemeinsam mit Österreich vor 30 Jahren der EU beigetreten - sowie aus Norwegen und Nordmazedonien.

MART ST. MARTIN NEUDORF

Die SB-Ortsgruppe Markt St. Martin -

Neudorf veranstaltete kürzlich einen Ausflug ins Schneebergland mit Besuch der Obstverwertung Mohr-Sederl in Zweiersdorf. Am Nachmittag stand ein Besuch des Bergbaumuseums Grünbach am Programm. Die äußerst kurzweilige und vergnügliche Führung wurde von "Frau Franzl" übernommen. Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch in Katzelsdorf.

KOBERSDORF

Bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung der Kobersdorfer Senioren gab Obmann Werner Gradwohl in seinem Rechenschaftsbericht auch einen Ausblick auf die

mine und Fahrten des Seniorenbundes im Bezirk und im Land. Ein wichtiges Anliegen der Senioren sind die Themen Gesundheit und Pflege, so Werner Gradwohl.

Die Kobersdorfer Senioren haben kürzlich eine Tagesfahrt ins Weinviertel gemacht. Am Vormittag stand eine Führung im Schloss Pellendorf am Programm, welche der Eigentümer und Schloschherr Dr. Bartholomäus Khevenhüller persönlich machte. Die Gruppe konnte dabei Einblicke in den privaten Bereich des Gebäudes erfahren. Weiter ging's in das Museumsdorf Niedersulz mit seinen Bauern-, Kleinhäuser



Kobersdorfer Ausflügler vor dem Schloss Pellendorf.

künftigen Aktivitäten. Gemeinderat Stefan Wildzeiss berichtete über die Gemeindearbeit und Bezirksobmann Stellvertreter Stefan Grosz gab eine Übersicht der Ter-

und Handwerkhäusern, wo auch das Mittagessen eingenommen wurde. Den Abschluss bildete ein gemütlicher Heurigenbesuch in Pöttelsdorf.



"Frau Franzl" zeigte den SeniorInnen aus Markt St. Martin wo es im Bergbaumuseum langging.



Werner Gradwohl und sein Team leisten in Kobersdorf tolle Arbeit.

BEZIRK OBERPULLENDORF

LUZMANNSBURG - STREBERSDORF NEBERSDORF

56 Mitglieder des Seniorenbundes Lutzmannsburg Strebersdorf-Nebersdorf waren der Einladung zur Teilnahme an der monatlichen Kaffeepause in Lutzmannsburg gefolgt. Bei guter Stimmung unterhielt sich alle hervorragend. Besonders erwähnenswert ist das Engagement der Vorstandsmitglieder Bernadette Mörk und Erika Rohrer, die unermüdlich zur Vorbereitung dieses Treffens beigetragen haben und auch bei der Zubereitung der von Neuzugang Kurt Karger kreierten Gulaschsuppe mitgeholfen haben. Kurz gesagt, es war ein Genuss und ein gelungenes Zusammensein.

Von den eingeladenen Mitgliedern waren 50 erschienen, sodass der Obmann die Vollversammlung pünktlich eröffnen und deren Beschlussfähigkeit feststellen konnte. Nach dem Totengedenken für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Höttinger Theresia, Wieder Anna, Ohr Wilhelm und Plöchl Gerhard gab der Obmann seinen Jahresbericht ab. Dabei blickte er auf ein sehr erfolgreiches Jahr und alle durchgeführten Veranstaltungen zurück. Auch der Kassabericht fiel positiv aus. Nachdem die Rechnungsprüfer deren Bericht vorgelegt und die Vollversammlung diesem zugestimmt hatte, wurde der Gast der Vollversammlung, Herr Bezirksamt Albert Maschler, um seine Worte gebeten. Er erwähnte bei dieser

Gelegenheit die sehr gute Arbeit des Vorstandes und besonders unseres Obmannes. Lobend hob er dabei hervor, dass der Seniorenbund Lutzmannsburg-Strebersdorf-Nebersdorf Mitglieder aus 8 verschiedenen Ortschaften betreut und dabei besonders auf das gute Einvernehmen zwischen allen Mitgliedern, ganz besonders den kroatisch- und den deutschsprachigen Mitgliedern, hingewiesen werden muss. Auf unser gutes Einvernehmen sind wir besonders stolz und wir werden auch in den kommenden Jahren dafür sorgen, dass es so bleibt.

Am 8. Mai veranstaltete der Seniorenbund Lutzmannsburg-Strebersdorf-Nebersdorf seine traditionelle Muttertagsfeier. Nach einem köstlichen Mittagessen verbrachte man einige Stunden in fröhlicher Runde. Einige Mitglieder sorgten mit ihren stimmungsvollen Beiträgen für das richtige Muttertags-Ambiente. Im Auftrag des Vorstandes gab es für die anwesenden Mütter aus den Händen des Obmannes einen kleinen Blumengruß.

Am 22. Mai 2025 fanden sich 60 Mitglieder zum diesjährigen Frühlingsausflug ein. Bei sehr schönem Wetter wurden wir durch die einzelnen Stationen der blühenden Maigärten



SeniorInnen aus Lutzmannsburg, Strebersdorf und Nebersdorf in den Maigärten, bei der Jahreshauptversammlung und bei der Muttertagsfeier.

geführt und erhielten so manchen guten Ratschlag für unsere Gesundheit. Nach den Mittagessen setzten wir unsere Reise fort. Auf der Heimfahrt kehrten wir in Neudörfel bei einem gemütlichen Heurigen ein.

DEUTSCHKREUTZ

Der Seniorenbund Deutschkreutz hat im September des Vorjahres eine Smartphone-Schulung von A1 für die Mitglieder veranstaltet, die begeistert aufgenommen wurde. Im April stand die unbedingt erwünschte Folgeveranstaltung auf dem Programm. Die Interessierten erhielten wertvolle Tipps zu den Bereichen sicheres Surfen im Internet, Apps und Fotos verwalten, Chatgruppen anlegen und vieles mehr. Gemeindepartei-Obfrau Eva Heidenreich stell-

te sich als Moderatorin zur Verfügung und konnte dank ihrer guten Kenntnisse alle Fragen beantworten. Obmann Stefan Grosz: „Ich freue mich, dass wir hier ein wichtiges Thema aufgegriffen haben und vielen die Angst vor dem Smartphone nehmen konnten. Interessant auch, dass dieses Thema mehrheitlich Frauen ein Anliegen ist. Jedenfalls sollen in diese Richtung - wenn notwendig - noch weitere Veranstaltungen folgen. Ebenso gibt es eine Reihe anderer Themen, wo wir als Seniorenbund professionelle Hilfe anbieten wollen“.

HORITSCHON- UNTERPETERSDORF

Der Jahresausflug führte diesmal in die Bundeshauptstadt Wien. Nach einem zünftigen Frühstück

in Mödling ging die Fahrt direkt zum Schloss Schönbrunn. Das Highlight des Tages war dann sicher eine Privatführung durch die Bergzimmer, geleitet von der Horitschoner Kunsthistorikerin Dr. Elfriede Iby, langjährige Leiterin der wissenschaftlichen Abteilung der Schloss Schönbrunn Group. Nach diesen wirklich beeindruckenden Führungen ging es direkt in das im Schlossbereich befindliche Restaurant „Joseph II“ zum Mittagstisch. Ein erholender Spaziergang durch den Auer-Welsbach-Park führte uns ins Technische Museum. Den wirklich tollen Tagesausflug konnte dann Obm. Paul Lehrner samt seinem Team bei der Einkehr im Horitschoner Heurigen A & G Guber mit durchwegs zufriedenen TeilnehmerInnen ausklingen lassen.



Smartphoneschulung im SB Deutschkreutz.



Horitschoner Ausflügler genossen ihre interessante Wien-Tour.

BEZIRK OBERWART

GROSSPETERSDORF

Am Vormittag gab es einen 2-stündigen geführten Spaziergang zu den verschiedenen Bereichen am Zentralfriedhof. Besuch einiger Ehrengräber wie Ludwig van Beethoven, Johann Strauss Sohn, Udo Jürgens, Falco um einige zu nennen. Auch konnten wir monumentale Grabsteine der Gegenwart sehen. Am Nachmittag fuhren wir über die Höhenstraße, vorbei an den Weinbergen des Cobenzl zum Kahlenberg. Hier fand 1683 die Schlacht gegen die Türken statt. Die Josefkirche wurde auch besucht. Von der Aussichtsterrasse neben dem Cafe-Kahlenberg hatten wir einen herrliche Blick auf und über Wien. Der Lebensbaumring „Am Himmel“ wo jeder seinen Lebensbaum finden konnte war beeindruckend. Der Besuch des Ostermarktes vorm Schloss Schönbrunn war ein perfekter Abschluss unseres Ausfluges nach Wien.

Mit Pater Antonius hatten wir im Rahmen unseres Frühlingsausfluges eine interessante und aufschlussreiche Stiftführung, er brachte uns mit verschiedenen Anekdoten aus dem Mönchsleben zum Schmunzeln. Pater Tercisius aus Ollersdorf begrüßte uns ebenfalls. Ein besonderes Erlebnis

war die Teilnahme am Chorgebet der Mönche. Mitten im Wald neben dem Helenentalwanderweg in einem idyllischen Gasthaus hatten wir in absoluter Ruhelage unser Mittagessen. Danach ging es zum Rosarium nach Baden/Wien, wo wir die Vielfalt des Rosengartens bei einem Spaziergang bestaunen konnten. Den Abschluss unseres gelungenen Ausfluges gab es dann in Krumbach beim Eis-Greissler.

WOLFAU

Fünf wunderschöne Tage verbrachten die Wolfauer Senioren vom 5. - 9. Mai im Bayrischen Wald beim "Singenden Musikantenwirt" in Schweinhütt. Schon am ersten Abend erfreute uns der Hotelchef mit seinen tollen musikalischen Darbietungen. Trotz der langen Anreise dauerte der Abend etwas länger, und so manche müden Glieder bewegten sich bald im Takt seiner Musik. Gemäß dem Motto des Wirtes "Tagsüber in der Stille der Natur, abends in geselliger Runde" sorgte er an drei Abenden für nette Unterhaltung. Der erste Ausflugstag führte uns zunächst nach Bogenberg zum ältesten Wallfahrtsort Bayerns, wo uns ein Pater viel über seine Kirche erzählte. Danach

Großpetersdorfer SeniorInnen bei ihrem Ausflug in Wien und bei ihrem Frühlingsausflug, der sie unter anderem auch ins Helenental und nach Baden führte.

bestiegen die rüstigen Senioren den 55 m hohen Aussichtsturm am Waldwipfelweg in St. Englmar, die anderen bestaunten das "Haus am Kopf" oder übten im "Kugelhaus". Den nächsten Tag widmeten wir der Stadt Regensburg. Nach einer Führung durch das wunderschöne Schloss St. Emmeram des Fürstenhauses Thurn und Taxis genossen wir eine Führung durch die Stadt. Wer sich mit dem Gehen schwer tat, der durfte mit dem Bummelzug durch die Stadt fahren. Am letzten Ausflugstag begleitete uns unser Wirt und erzählte uns während der Fahrt durch die tolle Landschaft viel über die Wirtschaft und die Geschichte Bayerns. In einer Glasbläserei durften wir zusehen, wie aus einem Patzen flüssigem Glas eine Kugel oder ein Vogel entsteht. Schließlich hatten wir noch genug Zeit, den riesigen Garten mit seinen Dekorationen zu bewundern und uns auch einige schöne Stücke für daheim auszusuchen. Auf der Heimfahrt am Freitag machten wir schließlich noch einen Zwischenstopp in Passau. Viel zu schnell waren die paar gemeinsamen Tage vergangen.

DEUTSCH SCHÜTZEN

Am 24. April unternahm die OG-Deutsch Schüt-



zen den bereits traditionellen Muttertagsausflug. Dieses Mal ging es über die Staatsgrenze nach Ungarn. Nach einer ca. 90-minütigen Fahrt gab es erst mal eine Frühstückspause. Im Anschluss besuchten wir die Erzbastei in Pannonhalma, die zum Weltkulturerbe gehört. Die Führung durch die Abtei war äußerst interessant und aufschlussreich. Nach einem Mittagessen in der Nähe der Abtei, ging es weiter nach Herend. Dort besuchten wir

zur Bemalung, Glasierung und Endfertigung. Alles in Allem, ein wunderbarer Tag mit sehr viel Information und vielen Eindrücken, die noch einige Zeit nachwirken werden.

Zum Abschluss, als Belohnung für die Mühen des Tages, wurde noch ein Buschenschank am Gaaser Berg besucht. Dort wurde noch ein Abendessen eingenommen, und das eine oder andere Glas Wein getrunken, und das Erlebte nochmal nachbesprochen.



die Porzellanmanufaktur. Die Führung umfasste die Arbeitsschritte der Fertigung verschiedener Gegenstände, vom Rohkörper bis zur Brennung und weiter

OBERSCHÜTZEN

Einen Tagesausflug ins Mittelburgenland machten die Senioren Oberschützen. Nach Besichtigung der Synagoge Kobersdorf (Bild oben) und der Burgruine Landsee ging es nach dem gemeinsamen Mittagessen weiter ins Töpfermuseum Stooß. Eine praktische Vorführung der alten Handwerkskunst fand großes Interesse. Der Heurigenbesuch in Lutzmansburg ließ den Tag gemütlich ausklingen.



Wolfauer SeniorInnen bei ihrem Bayern-Ausflug.



Deutsch Schützner SeniorInnen beim Muttertagsausflug.

BEZIRK OBERWART

UNTERSCHÜTZEN

Am 20. Mai unternahm die Ortsgruppe einen Ausflug zu einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte Österreichs, nach Mariazell. Der Besuch begann mit einer Besichtigung der berühmten Basilika, die als spirituelles und architektonisches Wahrzeichen dieser Region gilt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen setzte die Reise ihre kulturelle und informative Ausrichtung fort. Es ging zum Museum „Hochquellenwasser“ in Wildalpen, wo die Teilnehmenden interessante Einblicke in die Geschichte und Bedeutung der Wasserversorgung erhielten. Ein besonderes Highlight war die Besichtigung der Kläfferquelle – eine der größten Trinkwasserquellen Europas. Seit 1910 fließen täglich etwa 217.000 m³ reines Trinkwasser aus dem Hochschwab direkt nach Wien. Den Abschluss dieses gelungenen Tagesausflugs bildete eine

idyllische Heimreise durch das malerische Hochschwabgebiet. Der Tag fand schließlich seinen gemütlichen Ausklang bei einem Heurigen, wo die Gruppe in geselliger Runde beisammen war und auf die schönen Erlebnisse anstieß.

BERNSTEIN



Die reiselustigen Markt Allhauer SeniorInnen tourten durch die Weststeiermark und nach Kärnten.

Am Sonntag, den 23. März 2025 besuchte die Ortsgruppe Bernstein die Aufführung der Kurbühne Bad Tatzmannsdorf mit dem Titel „Es fährt kein Zug nach nirgendwo“. Anschließend besuchten sie den Dorfstadl Paul in St. Martin in der Wart. Es war ein gelungener und sehr unterhaltsamer Sonntagnachmittag.

Am Donnerstag, den 8. Mai 2025 führte die Ortsgruppe Bernstein ihren traditionellen Muttertagsausflug durch. Am Vormittag besuchten sie die Schokoladenmanufaktur Lind & Sprüngli in Gloggnitz. Danach Mittagessen in Maria Schutz und einem Besuch der Wallfahrtskirche Maria Schutz.

Am Nachmittag Fahrt nach Müzzzuschlag um das Tor zum UNESCO Welterbe Semmeringbahn zu besichtigen. Als Abschluss stand der Heurige Uhl in Rohrbach an der Lafnitz auf dem Programm. Das Wetter war zwar schlecht, aber die Laune war gut.



Die Bernsteiner SeniorInnen beim Besuch der Kurbühne Bad Tatzmannsdorf und beim Muttertagsausflug.



Die Unterschützer SeniorInnen verbrachten schöne Stunden in Mariazell.



MARKT ALLHAU - BUCHSCHACHEN

Am 8. April nahmen 33 Reiselustige an einem Tagesausflug in die Weststeiermark teil. Unser erstes Reiseziel war die, der Heiligen Barbara geweihte, Pfarrkirche Bärnbach, besser bekannt als Hundertwasserkirche. Bei einer kurzweiligen Kirchenführung erfuhren wir viel Wissenswertes über dieses Bauwerk. Anschließend fuhren wir auf den Lobmingberg bei Voitsberg. Beim Schneiderwirt, einem Ausflugsgasthaus mit herrlicher Fernsicht. Danach besuchten wir das nahe Kernbuam – Museum. Hier erhielten

wir einen Einblick in das Leben und Schaffen der legendären Volksmusikgruppe. Danach gab es beim Schneiderwirt ein Tortenbuffet und Kaffee. Zum Abschluss spielte das Schneiderwirt-Trio, die Nachfolger der Kernbuam.

Der Seniorenbund Markt Allhau - Buchschachen unternahm am 15. Mai 2025 mit 44 Personen einen Ausflug nach Kärnten. Bei herrlichem Wetter starteten wir am Vormittag in Lavamünd zu einer 3-stündigen Drauflossfahrt bis nach Slowenien. Auf dem Floss wurden wir mit einem vorzüglichem Grillbuffet sowie Musik verwöhnt. Am Nachmittag ging es dann nach St. Paul zur Besichtigung des Zogglhofer Schnaps- und Obstbaumuseums inkl. Verkostung. Mit einem Heurigenbesuch am Großharter Teich wurde dieser schöne Tag abgeschlossen.

BEZIRK GÜSSING

TOBAJ

Unsere Seniorengruppe nahm am 24. Mai wieder an einem Tagesausflug teil. Die Reise ging in die Steiermark, in die Nähe von Deutschlandsberg zur Strutzmühle. Diese Sehenswürdigkeit war ursprünglich keine Mühle. 2003 wurde sie vom derzeitigen Besitzer Strutz aus alten Überresten einstiger Wassermühlen, aufgebaut. 2020 wurde diese Schäumühle dann durch die ORF-Sendung "9 Plätze – 9 Schätze" zum schönsten Platz von Österreich gekürt und seither ein Anziehungspunkt für Touristen. Ja dieser Ort ist Natur pur.

Auf dem Nachhauseweg erhielten wir auch noch bei einem Nostalgiemuseum, wo Plüschtiere, Uhren Oldtimerautos und vieles

mehr aus vergangener Zeit zu besichtigen war. Insgesamt war es ein schöner Tagesausflug.

STEGERSBACH

Am 7. Mai 2025 begab sich der Seniorenbund Stegersbach auf eine abwechslungsreiche Ausflugsfahrt, die Kultur, Geschichte und spannende Einblicke hinter die Kulissen vereinte. Erstes Ziel war das traditionsreiche Stift Heiligenkreuz im Wienerwald, wo Pater Tarcisius – ein geschätzter Bekannter aus der Nachbargemeinde – die Gruppe herzlich begrüßte. Bei einer lebendigen Führung gab er nicht nur Einblicke in die beeindruckende Architektur und Geschichte des Klosters, sondern auch in das tägliche Leben der Mönche. Nach



Tobajer SeniorInnen bei ihrem "Natur pur-Ausflug" zur Steirischen Strutzmühle.

einem köstlichen Mittagessen im Klostersgasthof ging die Reise weiter nach Wien. Beim Schloss Schönbrunn wurde ein kurzer Zwischenstopp eingelegt, ehe am Küniglberg eine exklusive ORF-Backstagetour auf dem Programm stand. Dort konnten wir hinter die Kulissen des größten Medienhauses Österreichs blicken und auch gängige Fernsehtricks kennenlernen. Ein besonderes

„Zucker!“ erwartete uns am Ende der Führung: ein persönliches Gespräch mit

der renommierten Journalistin und ORF-Radiodirektorin Ingrid Thurnher.



Stegersbacher Ausflügler besuchten Stift Heiligenkreuz.

BEZIRK JENNERSDORF

JENNERSDORF

Die Senioren der Stadtgruppe Jennersdorf bereisten gemeinsam mit Obfrau Emma Scheibreithner, Albanien. Das Land wurde erstmals im 2. Jh. v. Chr. besiedelt und hat eine sehr wechselvolle Geschichte erlebt. Nach unserer Ankunft führen wir in die Hauptstadt Tirana. Rund ein Viertel der Einwohner Albanien lebt in der Hauptstadt, die geprägt ist vom kommunistischen architektonischen Größenwahn. Im archäologischen Park Butrint bekamen wir einen Einblick über mehr als 2.500 Jahre Geschichte. Der Park zählt

zu den bedeutendsten Albanien. Wir besuchten Kruja. Über der Stadt liegt die Festungsanlage und das Skanderberg Museum. In Durres wurden wir im Amphitheater ins Reich der Römer versetzt. Auf dem Programm stand auch

send Fenster“ genannt. Am Ende unserer Reise waren wir in der Stadt Shkodra am gleichnamigen See gelegen. Oberhalb der Stadt thront die Burg Rozafa, von der man einen traumhaften Blick auf die Flüsse Drini, Buna und den



Jennersdorfer SeniorInnen unterwegs in Albanien.

die historische Stadt Berat, auch die „Stadt der tau-

Shkodra See hat. Mit tollen Eindrücken von Städten

Bgm. Harald Brunner schnapste sich einen Gewinn mit Pfarrer Remigius Okafor aus, dahinter Obmann Hermann Weber, BO Willi Thomas, BPO Philipp Kohl und Bgm.a.D. Willi Herbst



und einer wunderschönen Landschaft ging es wieder nach Hause.

WEICHELBAUM

Im Gh. Ibitz in Krobotek ging es unlängst buchstäblich um die Wurst. ÖSB-Obmann Hermann Weber und sein Team organisierten das Traditionelle Wurst-, Speck- und Kernölschnapsen. Den ganzen Nachmittag und Abend kamen zahlreiche Kartenspieler aus der Umgebung und spielten

einige Bummerl. Unter den Gästen befanden sich auch Pfarrer Remigius Okafor, Bürgermeister Harald Brunner, Bezirksobmann Willi Thomas, Bezirksparteiobmann Philipp Kohl und Altbürgermeister Willi Herbst, die es sich auch nicht nehmen ließen und mit den Gästen Karten spielten.

Ein gelungener Nachmittag im Gasthaus Ibitz. Ein Dankeschön an Obmann Hermann Weber und seinen Senioren für das gelungene Schnapsen.

Herbstreise nach Dänemark KOPENHAGEN 2025 mit Ausflügen

mit dem Bgld. Seniorenbund und
Landesobmann Ing. Rudolf Strommer

Reisetermin:

01.10. – 04.10.2025

Inkludierte Leistungen:

- Flug mit Austrian ab/bis Wien in der Touristenklasse
- Flughafensteuern und -gebühren, Freigepäck 23 kg
- Transfer ab zentralen Zustiegsstellen im Burgenland ab/bis Flughafen Wien
- 3 x Nächtigungen im 4* Hotel inkl. Frühstück
- Abendessen am 1. Abend
- Mittagessen am 4. Tag
- Mittagessen am Schiff in Roskilde
- Rundfahrten, Transfers, Eintritte und Besichtigungen laut Programm
- Audioguides
- örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- Reisewelt Reiseleitung ab/bis Wien

Nicht inkludiert:

Trinkgelder, Reise- und Stornoversicherung, nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke

Einzelzimmerzuschlag: € 290,-

Tagesausflug Nordseeland: € 159 p.P.

Service-Entgelt € 27,- p.P.

Mindestteilnehmer: 45 Personen

ab € 1.390,- p.P. im Doppelzimmer



Bitte jetzt
Ihren Platz sichern!

SPECIAL

Tagesausflug
Nordseeland € 98,- p.P.
(statt € 159,-)

bei Buchung
bis 31.07.2025

Die bunte Stadt am Meer

Reiseverlauf:

1. Tag: Flug Wien – Kopenhagen

Stadtbesichtigung u.a. mit der berühmten Meerjungfrau – traditionelles Smørrebrød-Mittagessen – Kanalkreuzfahrt – Abendessen.

2. Tag: Roskilde

Ausflug Roskilde mit Dombesuch – Schifffahrt auf dem Roskilde Fjord mit Mittagessen – Nachmittag Besuch Wikingerschiffmuseum. Rückkehr nach Kopenhagen.

3. Tag: Nordseeland

Tag zur freien Verfügung – fakultativ: Tagesausflug nach Nordseeland: entlang der dänischen Riviera zum Schloss Kronborg – über das Wasserschloss Frederiksborg zurück nach Kopenhagen.

4. Tag: Kopenhagen – Heimreise

Grünes Kopenhagen: Rundgang Architektur & Nachhaltigkeit mit Copenhill. Mittagessen. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien.

Flugdetails mit Austrian (Änderungen vorbehalten)

Wien – Kopenhagen 07:10 – 08:50 Uhr OS301

Kopenhagen – Wien 17:45 – 19:25 Uhr OS304

Buchen beim Testsieger!

Reisewelt GmbH

Birgit Obermayer, MBA

Wienerbergstraße 7 / 4. Stock

1100 Wien

+43 1 607 10 70 67444

b.obermayer@reisewelt.at

reisewelt.at



Retouren an: Bgld. Seniorenbund, Ing. Julius Raab Straße 7, 7000 Eisenstadt